

Pfarrkirche St. Lutwinus:

# Goldmosaike erstrahlen im neuen Glanz

NACH DREI-MONATIGER RENOVIERUNGSARBEIT WURDEN MITTE MAI DIE AUSSER-

GEWÖHNLICH SCHÖNEN GOLDMOSAIKE IN DER PFARRKIRCHE ST. LUTWINUS IN METTLACH VON PFARRER THOMAS SCHMITT FEIERLICH EWIGWEIHT. GÄSTE WAREN NEBEN VERTRETERN DER V&B FLIESEN GMBH, MITGLIEDER DES PFARRGEMEINDERATES UND AUCH DR. RUPERT SCHREIBER, VOM LANDESDENKMALAMT (BAU- UND KUNSTDENKMALPFLEGE SAARLAND-WEST).



Fotos: V &amp; B Fliesen GmbH

**D**ie Wallfahrts- und Pfarrkirche ist für Kunstliebhaber längst kein Geheimtipp mehr. Seit mehr als einem Jahrhundert ist das denkmalgeschützte Gebäude ein Reiseziel für Pilger und Kunstinteressierte aus aller Welt. Neben den Altären und der Glasmalerei der Fenster weisen die einzigartige Ausstattung des Denkmals mit einem Terrakotta-Kreuzweg, dem Bodenbelag mit Platten und Mosaiken aus Mettlacher Tonstiftmaterial sowie die mit reichlich venezianischem Gold und Glas gefertigten Mosaik auf ein Handwerk hin, das heute nur noch wenige beherrschen.

Im 8. Jahrhundert erfolgte der Bau der ersten Wallfahrtskirche, die dem heiligen Dionysius von Paris gewidmet war. Diese Kirche wurde 1664 einer Restaurierung, den Dachstuhl betreffend, unterzogen, wobei auch ein neuer Altar aufgestellt wurde. Anlässlich des Neubaus der Mettlacher Abtei kam es 1722 zum Abriss der Kirche.

September 1842 wurde der Grundstein für eine neue Kirche gelegt. Wegen des Bevölkerungswachstums wurde sie allerdings schnell zu klein, so dass 1897 mit einem weiteren Neubau begonnen wurde, der heutigen Kirche. Baubeginn war Anfang des Jahres 1900, die Einweihung fand am 15. Mai 1905 statt. Heute ist die Kirche ein denkmalgeschütztes Gebäude mit kunstvoller Ausgestaltung, die sie weit über die Grenzen des Saarlandes bekannt gemacht hat. Der unter der Bauaufsicht der damaligen Steingutfabrik Villeroy & Boch entstandene Sakralbau beherbergt zahlreiche kunsthistorisch wertvolle Werke. Zu ihnen gehören die Goldmosaik in der Apsis und im Gewölbe sowie in den Seitenwänden des Chores. Sie erinnern an die prachtvollen Kunstschätze im italienischen Ravenna.

Die Mosaik wurden sukzessive in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts nach den Entwürfen verschiedener Künstler von der damaligen Kleinmosaik-Abteilung des Unternehmens Villeroy & Boch geschaffen. Ein mystischer Glanz geht von ihnen aus, der jedoch im Laufe der Jahrzehnte durch Umwelteinflüsse und Kerzenrauch gelitten hat. Denn nicht nur Staub und Ruß haben eine



Besonders eindrucksvoll präsentieren sich die Goldmosaik in der Apsis und im Gewölbe sowie an den Seitenwänden des Chores

nicht gewünschte Patina hinterlassen. Im Laufe der Jahre kam es auch an einigen Stellen zu Setzrissen, die nun fachgerecht und dauerhaft haltend gefüllt werden mussten.

Für die Manufaktur-Abteilung „Artefactur“ der V&B Fliesen GmbH als Nachfolgerin der Mosaikkünstler des vorigen Jahrhunderts war es deshalb keine Frage, die Restaurierung zu übernehmen und ihr Knowhow einzubringen. Die in aufwändiger Handarbeit entstandenen Goldmosaik sind in den letzten Monaten fachmännisch gereinigt worden und erstrahlen nun in neuem, altem Glanz.

Ferdinand Weißgerber, der als Restaurator im Auftrag der V&B Fliesen GmbH jeden einzelnen Stein behandelt hat und schadhafte Stellen originalgetreu wiederherstellte, gehört als freier Mitarbeiter zum Netzwerk der Artefactur.

Die Artefactur, die Fachabteilung der V&B Fliesen GmbH, ist auf Handarbeit und moderne Digitaldrucktechnik spezialisiert und wird insbesondere bei denkmalgeschützten Gebäuden, aber immer wieder auch bei modernen, repräsentativen Großprojekten, wie z.B. für die hochwertige Wandgestaltung des Fußgängertunnels des Bahnhofs Aschaffenburg, beauftragt.

Heike Koltes, Leitung der Entwicklungsabteilung der V&B Fliesen GmbH und der Artefactur betont: „Wir haben Glück, dass wir noch auf originales Material von damals zurückgreifen können, so dass wir auch noch in Jahren Restaurierungen dieser Art ausführen können.“

Die Restaurierung der Deckenmosaik in der Pfarrkirche St. Lutwinus ([www.lutwinuswerk.de/pfarrkirche-1.html](http://www.lutwinuswerk.de/pfarrkirche-1.html)) erfolgte durch die Manufakturabteilung der V&B Fliesen GmbH (Rotensteiner Weg, 66663 Merzig, Tel.: 06864-810): [www.artefactur-4me.com/de/](http://www.artefactur-4me.com/de/)